

## Ankündigung Workshop

„Räumliche und zeitliche Praktiken in historischer Perspektive“

(Erfurt, 8./9. Juli 2011)

Der Historiker Reinhart Koselleck, der sich u.a. mit Zeitbegriffen und Zeiterfahrungen auseinandersetzte, sah die europäische Aufklärung geprägt durch eine Verzeitlichung des räumlichen wie auch durch eine Verräumlichung des zeitlichen Denkens. Dass darin auch eine europäisch-atlantische Spezifik lag, brachte er in folgendem Satz von 1979 pointiert zum Ausdruck: „Blickte man vom zivilen Europa auf das barbarische Amerika, so war das auch ein Blick zurück“<sup>1</sup>. Der Soziologe Hartmut Rosa konstatierte andererseits kürzlich: „*Die Geburtsstunde der Moderne*, so lässt sich mit einiger Plausibilität argumentieren, war die *Emanzipation der Zeit vom Raum*, die am Beginn des Beschleunigungsprozesses steht.“<sup>2</sup> Und der Philosoph Michel Foucault erklärte das lange 19. Jahrhundert zur Zeit-Epoche, von der er die postmoderne „Epoche des Raums“<sup>3</sup> abgrenzte. Begann nun die „Moderne“ mit Verräumlichung oder mit Verzeitlichung? Die Frage müsste vielleicht grundsätzlicher gestellt werden: Lassen sich einzelne Epochen und Weltregionen überhaupt so einseitig und eindeutig mit spezifischen raumzeitlichen Kategorien charakterisieren?

Der Workshop „Räumliche und zeitliche Praktiken in historischer Perspektive“ (Erfurt, 8./9. Juli 2011) zielt auf die Diskussion des Umgangs mit den zwei grundlegenden und in verschiedenen Disziplinen kontrovers debattierten Kategorien Raum und Zeit ab. Inhaltlich will er unterschiedliche Herangehensweisen an die beiden Begriffe/Kategorien und den damit verbundenen Konzepten ebenso beleuchten wie Potenziale der Verknüpfung. Dies soll aus einer interdisziplinären Perspektive genauso geschehen wie aus epochenübergreifenden und transregionalen Blickwinkeln. Daneben soll forschungsstrategisch einschlägigen Forschungsprojekten an der Universität eine Plattform gegeben und Möglichkeiten der Kooperation ausgelotet werden.

Die Beiträge / Werkstattberichte sollten in etwa 20 bis 25 Minuten dauern. Vorschläge reichen Sie bitte bis zum 31. Mai an:

[susanne.rau@uni-erfurt.de](mailto:susanne.rau@uni-erfurt.de) und [sebastian.dorsch@uni-erfurt.de](mailto:sebastian.dorsch@uni-erfurt.de)

Für Nachfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Sebastian Dorsch und Susanne Rau

---

<sup>1</sup> Koselleck, Reinhart: *Vergangene Zukunft. Zur Semantik geschichtlicher Zeiten*, Frankfurt/M. <sup>3</sup>1995, S. 323.

<sup>2</sup> Rosa, Hartmut: *Beschleunigung. Die Veränderung der Zeitstrukturen in der Moderne*, Frankfurt/M. 2005., S. 61f.

<sup>3</sup> Foucault, Michel: *Andere Räume*. In: Barck, Karlheinz u.a. (Hgg.): *Aisthesis – Wahrnehmung heute oder Perspektiven einer anderen Ästhetik*. 4. Aufl., Leipzig 1992, S. 34-46, hier: S. 34.